

Handwritten marks, possibly initials or a signature, located in the upper left corner of the page.

Handwritten marks, possibly initials or a signature, located in the lower left corner of the page.



Unterthänigstes Freuden-Opffer/
Welches/
Als

Der Hochgebohrne Graf
und Herr /

H E R R

Gust Christian /

Graf zu Stolberg / Königstein / Rochefort /
Bernigeroda und Hohenstein; Herr zu Spstein /
Münzenberg / Breunberg / Nigmont / Eobra und
Glettenberg /c.

Mit der gleichfalls
Hochgebohrnen CONTESSE,
CONTESSE

Memilia Augusta /

Gräfin zu Stolberg / Königstein / Rochefort /
Bernigeroda und Hohenstein /c. /c.

Sich nach Hoch-Gräflichen Solennitäten

Am 1sten. Octobr. des jetzt laufenden 1709ten Jahres in
der Hoch-Gräflichen Residenz zu Ilseburg zu sonderbahrer
Freude des ganzen Landes höchstalücklich vermählten / un
darauff Ihre höchst erwünschte Heimsahrt in DER
Hoch-Gräfl. Lande hielten /

In tieffter Devotion darbringen solte
DER unterthänigst-gehorfamster

M. Gottfried Christian Lohse / Stolberg. SS. Theol. Cult.

STOLBERG /
Druckts Gottfried Teutscher / Gräfl. Stolberg. Hof Buchdr.



Wirst dich ein treuer Knecht, o **Hoch-**
gebohrnes Haar!

In Unterthänigkeit zu **DEINEM** Pur-
pur machen/
Da Himmel/ Erd' und Luft **DIR** zum
Bergnügen lachen/

Indem die Venus selbst **DIR** reicht den Becher dar/
In welchem Liebes-Most und süßer Nectar fließet/
Der/ wie Hymettens-Thau/ das herbe Leid versüßet?

Zum Jaspis nabet sich kein schlechter Kiesel-Stein/
Ein Adler kan ja nur zur lichten Sonne steigen/
Es muß ein dürrer Strauch sich für den Cedern neigen/
Wer schließt den Demant auch in Bley und Eisen ein?
Die niedrige Biol muß Käyser-Kronnen weichen/
Und für dem Fürsten-Hut muß grober Boy erbleichen.

Doch **Hochgepriesmes Haar!**

die seitne Freundlichkeit/
Die Hohe Gnad und Huld/ **DEIN** Tzaend-volles Wesen/
Die Annuth/ die im Kreis der Augen wird gelesen/
Die Liebe/ so **DEIN** Volck mit tausend Lust erfreut/
Die

Die heisset **DEIN** Knecht iest Freuden-Opffer bringen/
Und aus erfreuter Brust vergnügte Lieder singen.

Das Anmuths-volle Joch / der Ehe Süßigkeit
Ist ja ein Paradies der ganz entückten Sinnen/
Wo Milch und Götter-Tranck in vollen Bächen rinnen:
Ein Himmel auff der Welt / wo die Zufriedenheit
Ein irdisch Canaan und Palästina weistet/
Und da man Marcipan und süßes Manna speiset.

Wo Tugend und Gebeth sich in der Ehe paart/
Da muß die Last in Lust / Schmerz sich in Schertz verkehren/
Es kan kein rauher Nord den Blumen-Garten stöhren/
Der von Vergnügigkeit und Liebe wird verwahrt.
Wie können Myrrenen sich bey diesem Zucker finden/
Wenn durch ein süßes Band zwey Herzen sich verbinden?

Graf Augustus Christian

Du Hoffnung unsrer Zeit

DEIN Volk / das Himmelwerts viel tausend Seuffzer schicket/
DEIN Volk / das unter **DICH** sich schäset höchst bealücket/
Das ist gedoppelt nun durch **DEINE** Eh' erfreut.

Willkommen tausendmahl / **Augusta** / **Wan**
des **Sonne** /

DEIN Antunft bringet uns Vergnügen / Freud und Wonne.

Ein ander opffre **DICH** Gold oder Edelstein:
Kan gleich ich armer nicht **DEIN** Bild in Marmor bauen/
Kan ich **DICH** kein Gebäu von rothen Porphyrr bauen /
So solls doch ein Altar und Freuden-Opffer seyn.
Es soll ein schlechter Reim von meiner Freude zeugen/
Und mein Wunsch soll für **DICH** hinauff zun Sternen steigen.

Es

Es sey das schöne Licht viel tausendmahl geküßt;
Der Tag der müsse stets wie Purpur-Rosen strahlen/
Es soll die Nach-Welt ihn mit güldner Farbe mahlen/

Da DU/ **Benädigs Paar** / nach

Wunsch vermählet bist.

Der Himmel sey DIR hold/ daß in den späten Zeiten
Sich möge **Dein Geschlecht** in alle Welt ausbreiten.

DEIN ganz Hoch-Bräutlich

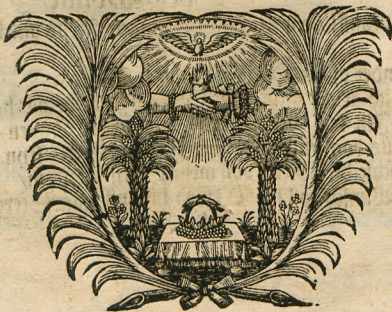
Haus soll stets/ wie Eden/ blühn:

Saturni güldne Zeit sey gegen **DEINER** eisern/
Die Liebe kröne **DICH** mit lauter Myrthen-Keisern/
Es müsse Angst und Noth von **DEINER** Gränken
fliehn.

Blüh Hochvermähltes Paar/

in steten Wohlergehen/

Der Höchste lasse **DICH** nichts als Vergnügung
sehen.



78 M 352

TA → OL

kn7



26
Untertänigstes Freuden-Opffer/

Welches/
Als

Der Hochgebohrne Graf

und Herr/

M E N N

Christian/

Berg/ Königstein/ Rochefort/

Hohenstein; Herz zu Spsheim/

Breuberg / Aligmont / Lohra und

Glettenberg zc.

Zeit der gleichfalls

ehnen CONTESSE,

CONTESSE

Augusta/

Berg/ Königstein/ Rochefort/

da und Hohenstein zc. zc.

Hoch-Gräflichen Solennitäten

des jetzt laufsenden 1709ten Jahres in

Residens zu Ilseburg zu sonderbahrer

Landes höchst glücklich vermählten/ un

st erwünschte Heimfabrt in DER

Gräfl. Lande hielten/

ter Devotion darbringen solte

unterthänigst-gehorfamter

Christian Lohke/ Stolberg, SS. Theol. Cult.

SEIDERS/

Deutscher/ Gräfl. Stolberg, Hof Buchdr.

